

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici**

Band (Jahr): **97 (1999)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Zentralpräsidentin/
Présidente centrale**
Clara Bucher, Flurstrasse 26
3000 Bern 22

**Zentralsekretariat/
Secrétariat central**
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22
Telefon 031 332 63 40
Telefax 031 332 76 19
e-mail: hebammen@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-11 und 14-16 Uhr,
Fr 9-11 Uhr

Heures d'ouverture:
lu-je 9 h-11 h et 14 h-16 h,
ve 9 h-11 h

Sektionen/Sections

Aargau-Solothurn:
Hannah Küffer Ackermann, Hofstatt
4616 Kappel, Tel. 062 216 52 68

Bas-Vallais:
Marie-Hélène Bornet
Av. Général-Guisan 15, 3960 Sierre
Tél. 027 455 92 46

Beide Basel (BL/BZ):
Franziska Suter, Kirschblütenweg 2
4059 Basel, Tel. 061 361 85 57

Bern:
Kathrin Tritten
Zur Station 5, 3145 Niederscherli
Tel. 031 849 10 31
Annelise Mebes-Wiedmer
Kursaalstr. 9, 3013 Bern
Tel. 031 332 84 45

Fribourg:
Rosaria Vorlet-Crisci
Au Village 35, 1802 Corseaux
Tél. 021 921 38 26
Anne-Marie Mettraux-Berthelin
Pisciculture 11, 1700 Fribourg
Tél. et fax 026 424 95 39

Genève:
Béatrice Van der Schueren
3 ch. de Bonne, 1233 Berney
Tél. 022 757 29 10

Oberwallis:
Gaby Klingele, Schulhausstrasse 15
3900 Brig, Tel. 027 923 80 79

**Ostschweiz
(SG/TG/AR/AI/GR):**
Lena Vetsch, Oberdorf 47
9044 Wald AR, Tel. 071 877 15 56
Gabriella Sieber-Cafaro, Bungertweg 2
7000 Chur, Tel. 081 353 77 62

Schwyz:
Susanne Bovard, Hinterfeld 5b
8852 Altendorf, Tel. 055 442 37 83

Ticino:
Francesca Coppa Dotti
6763 Mairengo, Tel. 091 866 11 71

Vaud-Neuchâtel (VD/NE):
Nicole Demiéville Garmi
Av. de la Dôle 18, 1005 Lausanne
Tél. 021 312 73 93
Corinne Meyer, Bressonnaz-dessus
1085 Vulliens
Fax + Tél. 021 905 35 33

**Zentralschweiz
(LU/NW/OW/UR/ZG):**
Marianne Indergand-Erni
Türlachstrasse 16, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 87 42

**Zürich und Umgebung
(ZH/GL/SH):**
Desirée Kägi Pedrina
Sihlramtstrasse 8, 8002 Zürich
Tel. 01 281 29 60
Monique Ruckstuhl-Créteur
Dorfstrasse 63, 5628 Aristau
Tel. 056 664 35 89

ICM-Delegiertensitzung der Central Europe Region

7. und 8. November 1998 in Wroclaw, Polen

Die ICM-Delegierten der Central Europe Region trafen sich zu ihrer halbjährlichen Sitzung erstmals in Polen. Unter dem Vorsitz von Christine Mändle diskutierten Delegierte aus Deutschland, den Niederlanden, Polen, Tschechien und der Schweiz über die regionale Zusammenarbeit und trafen erste Vorbereitungen für die ICM-Delegiertenversammlung in Manila.

Seit anderthalb Jahren ist Polen ICM-Mitglied, und die Freude unserer polnischen Kolleginnen über ihre Aufnahme in die internationale Hebammengemeinschaft war deutlich spürbar. Sie organisierten für uns ein interessantes Rahmenprogramm, welches einen kleinen Einblick in ihr Berufsleben erlaubte. Bei einem Besuch der Hebammenschule in Wroclaw konnten wir die gut ausgestatteten Schulräumlichkeiten bewundern. Bildung genießt in Polen einen

wichtigen Stellenwert, was wir in den Diskussionen mit der Schulleiterin spürten. In Polen (etwa 31 Mio. Einwohner) gibt es 50 Hebammenschulen und zwei Fachhochschulen für Hebammen. Im Schulgebäude ist das einzige(?) Hebammenmuseum Europas eingerichtet. Mit viel Liebe waren alte Hebammen diplome, Poster, Fachbücher und einige Hebammenkoffer ausgestellt. Wir konnten in den alten Hebammenzeitschriften blättern und durften eine Kopie der neu-

sten Ausgabe behalten. Auch besuchten wir kurz eine Fortbildungsveranstaltung und überbrachten die Grüsse unserer Länder. Anschliessend an unsere Regionalversammlung fand ein kurzer Austausch mit den Zentralvorstandsmitgliedern des polnischen Hebammenverbands statt. Wir diskutierten gemeinsame Anliegen und Probleme, die sich häufig mit den unsrigen decken. Es tut gut, diese internationale Solidarität zu erfahren.

Die Delegierten haben sich übrigens auch für eine vermehrte Profilierung der ICM-Arbeit in der Region ausgesprochen. Wir machen einen Anfang in der Schweiz: Als Gast an unserer Delegiertenversammlung am 5. Mai in Weinfelden ist ICM-Vizepräsidentin Maria Spornbauer aus Österreich eingeladen.

Penny Held

Ressort Internationale Kontakte

"INTERNATIONAL MIDWIFERY"

The Essential Newsletter for ALL Midwives

- Latest news from midwives worldwide
- Stop-press updates on WHO, UNICEF, UNFPA
- Abstracts and sources of vital policy documents
- Information on global initiatives: Baby/Mother Friendly, Safe Motherhood
- News from International Confederation of Midwives' Regions and Board of Management shaping midwifery strategy globally
- News of programmes and partnerships with women and their families in a variety of countries

APPLICATION FORM

To keep your finger on the pulse of global midwifery, take out a subscription to

"International Midwifery"
Newsletter of the International Confederation of Midwives ICM

Subscription costs: £25 per annum
or £60 for 3 years (please tick where appropriate)

Please send direct subscriptions (in £ only) to:
Int. Confederation of Midwives, 10 Barley Mow Passage,
London W4 4PH, UK

By: Cheque/Bank Draft (made payable to: Internat. Confederation of Midwives)

or: Credit Card

Number: _____ Expiry Date: _____

Name of Cardholder: _____

Address of Cardholder: _____

Interessengruppe Beleghebammen

Einladung
zur nächsten Sitzung

22. März 1999, 13.30 Uhr

Restaurant Bioland, Tannwaldstrasse 44, Olten (gleich hinterm Bahnhof)

Groupement d'intérêts sages-femmes agréées

Invitation
à notre prochaine séance

le 22 mars 1999, 13 h 30

Restaurant Bioland, Tannwaldstrasse 44, Olten (juste derrière la gare)

Interessengruppe Geburtsvorbereitung

Samstag, 6. März 1999,
10 bis 13 Uhr,
Kirchgasse 15, Olten

Anmeldungen bis 28. Februar an:
Martina Koch, Tel. 031 879 12 01

**AARGAU
UND SOLOTHURN**

062 216 52 68

Neumitglied:
Giger Nadja, Aarau, 1998, Chur.

**BEIDE BASEL
(BL/BS)**

061 361 85 57

Neumitglied:
Rufer Bettina, Liestal, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Bern.

BERN

031 849 10 31
031 332 84 45

Neumitglied:
Proppe Kirsten, Brienz, 1994, Freiburg D.

Hauptversammlung 1999
Am 25. März, 9 bis 12 Uhr
Restaurant Beaulieu, Erlachstrasse 3, Bern

findet zum letzten Mal in diesem Jahrhundert die Hauptversammlung statt. Ist dies nicht Grund genug, um dabei zu sein? Die persönliche Einladung erhalten Sie zu gegebener Zeit per Post. Wir freuen uns jetzt schon, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen! Anschliessend findet

in der Frauenklinik eine Hebammen-Fortbildung zum Thema «Frühgeburtlichkeit» statt: *Frauenklinik Insel, grosser Hörsaal, Schanzeneckstrasse 1, Bern, 14-17 Uhr.*

**Offenes
Zentralvorstandsmandat**

Für dieses per Juni 1999 offene Mandat suchen wir immer noch eine engagierte, an der Verbandsarbeit interessierte Kollegin. Interessentinnen melden sich bitte bei Kathrin Tritten, Tel. 031 849 10 31, oder Annelise Mebes, Tel. 031 332 84 45. *Kathrin Tritten, Annelise Mebes Co-Präsidentinnen*

Fortbildungsveranstaltungen

an der Frauenklinik Bern
Hörsaal, Schanzeneckstrasse 1
18. Februar, 16-18 Uhr
Antikonzeption Kontrazeption
25. Februar, 16-18 Uhr
Virale vulvo-vaginale Infekte
Infos: www.sggg.ch
Lisa Mees Liechti

OSTSCHWEIZ

071 877 15 56
081 353 77 62

Neumitglieder:

Reinli-Frick Denise, Bichwil, 1990, St.Gallen; Wiesendanger Daniela, Gais, 1998, Chur.

Reservieren!!!

Hauptversammlung 1999

Diese findet am 12. April in St.Gallen, St.Fiden im Restaurant Hirschen statt. Die Einladung folgt.

Gabriella Sieber-Cafaro

**VAUD-
NEUCHÂTEL**

021 312 73 93
021 905 35 33

Nouveaux membres:

Argilli Liengme Natacha, La Chaux-de-Fonds, 1992, Lausanne; Marmier-Colin Annick, La Chaux-de-Fonds, 1986, Genève; Morel Marie-Ange, Bassecourt, 1984, Reims F.

ZENTRALSCHWEIZ

041 660 87 42

Neumitglieder:

Lanz Pia, Brittnau, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Luzern; Rey Lucia, Luzern, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Luzern; Rüttschi Simone, Baar, Hebamme in Ausbildung an der Hebammenschule Zürich; Stocker-Martens Melanie, Hochdorf, 1992, Oldenburg/Niedersachsen.

Nachruf

auf Hedi Rohrer-Durrer, Sachseln

Auf einem Bauernhof in einer kinderreichen Familie in Kerns aufgewachsen, lernte Hedi schon früh mithelfen und anpacken, wo Not an «Frau» war. Vor allem aber lernte sie den Mitmenschen und nicht sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen. Diese Erfahrung und der Wunsch, Mitmenschen in schwierigen Lebenssituationen zu begleiten, führten sie zur Berufswahl der Kinderkrankenschwester und Hebamme.

Nach Aufhalten in Paris, Basel und Winterthur kehrte Hedi zu ihren Wurzeln nach Obwalden zurück. Sie heiratete den Witwer Josef Rohrer, und mit ihm und seinen vier Töchtern begann ein neuer Lebensabschnitt. Selber wurde Hedi zweimal Mutter, verlor aber ihren älteren Sohn Tobias schon sehr früh wieder. Neben der Familie engagierte sich Hedi beruflich zuerst als freischaffende und später als Spitalhebamme in Sarnen. Ihre Kollegialität und ihre grosse Hilfsbereitschaft im Dienste von Mutter und Kind waren sprichwörtlich. Hedi war jederzeit abrufbar, wenn «geburtreiche Stunden» angesagt waren. Sie stellte sich im

- das Original seit 1972 -

DIDYMOS®

Erika Koffmann

Das Babytragtuch.

von Hebammen und Ärzten empfohlen

- in der besonderen Webart
- aus 100% Baumwolle, Wolle, Leinen oder Hanf
- waschbar bis 95 Grad
- wunderschöne Farben
- in Längen bis 460 cm







Sonderkonditionen für Hebammen: Gruppenrabatt, ermäßigte Vorführtücher und ein kostenloses Video bei der ersten Gruppenbestellung

Zum Binden auch als "Hüftsitz", "Känguruhtrage", und "Rucksack".
Kostenlose Prospekte, Beratung, Bestellung bei:

DIDYMOS®
c/o Claudia Amadori-Eugster
Piazza Stazione 2
6600 Locarno
Tel.: 091/ 743 91 20
oder +49/7141/92 10 24
<http://www.didymos.com>

DIDYMOS ist Vollmitglied im Arbeitskreis Naturtextil e. V. wir liefern innerhalb 1-2 Tagen

Leben und im Beruf mit grosser Offenheit dem Neuen und Unbekannten. Solidarität mit uns Hebammen im Team und im Verband als Berufsfrauen waren ihr sehr wichtig, und man traf sie häufig an Verbandsanlässen und Hebammenkongressen als interessierte Teilnehmerin.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge nahm Hedi 1997 Abschied von ihrem geliebten Beruf. Am 29. November 1998 hat uns eine engagierte, liebenswerte Kollegin und Frau für immer verlassen.

Helen Imfeld-Ettlin

Memo

Liebe Verbandskolleginnen: Reservieren Sie sich den Montagabend, 22. März, für die *Hauptversammlung der Sektion*. Sie sind alle herzlich willkommen.

Marianne Indergand-Erni

Abstimmung

Spitalgesetz/Kantonsspitalgesetz vom 7. Februar im Kanton Zug

Der Sektionsvorstand unterstützt das Referendumskomitee

gegen den ersten Schritt zur Privatisierung unseres Kantonsspitals und gegen den Verlust an Mitbestimmung von Volk und Kanton.

Dies vor allem aus zwei Gründen: 1. Beim Kantonsspitalgesetz wird die Umwandlung vom öffentlich-rechtlichen Spital in eine AG beschlossen. Dies gefährdet die Rechte des Personals, das heisst das Spitalpersonal hat mit Personal- und Lohnabbau zu rechnen, falls das Gesetz angenommen wird. 2. Beim Spitalgesetz wird die direkte Demokratie beschnitten. Die bisherige Mitsprache der Bevölkerung wird abgeschafft, wir werden bei der Subventionierung der Spitäler nicht mehr mitentscheiden können.

Deshalb empfehlen wir, am 7. Februar zweimal NEIN in die Urne zu legen.

*Für den Vorstand:
Patricia Blöchliger*

Fachgruppe freischaffende Hebammen Zentralschweiz

Wir treffen uns am

18. Februar

18. März

22. April

20. Mai

24. Juni

immer um 20 Uhr im Restaurant Sonne, Emmenbrücke.

Esther Fischer-Brun

ZÜRICH UND UMGEBUNG

056 664 35 89

01 281 29 60

Neumitglied:

Bernasconi Eveline, Zürich, 1998, St. Gallen.

Einladung zur Mitgliederversammlung Nr. 105

Dienstag, 30. März, 18 Uhr,

Foyer der Stadtmission,

Hotzstrasse 56, Zürich

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmezählerinnen
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der Generalversammlung 1998
4. Jahresbericht der Co-Präsidentinnen
5. Abnahme der Jahresrechnung 1998

6. Bericht der Revisorinnen
 7. Berichte der Fachgruppen
 8. Anträge
 9. Rücktritte
 10. Wahlen: a) Vorstand
b) Revisorin
 11. Bestätigung der Vorstandsmitglieder
 12. Genehmigung des Budgets 1999
 13. Delegiertenversammlung 1999:
a) Wahl der Delegierten
b) Budget
c) Anträge
 14. Diverses
- Anschliessend wird ein Apéro serviert.

Weiterbildung der Sektion

23. März, 9.30-16 Uhr,

Schulungszentrum/Aula,

Gloriastrasse 19, Zürich

Thema: «Kardiale Probleme beim Föten, Neugeborenen und Kleinkind.»

Referenten: Frau Dr. Fasnacht und Team, Kinderspital Zürich. Persönliche Einladungen werden noch versandt.

Rita Kaufmann



Heilfasten und Malen
in Breno, Tessin 1. - 8. Mai 1999
mit erfahrenen Kursleiterinnen

Maria Bühlmann
Gesundheitsschwester und
Atemtherapeutin

Iris Zürcher
Maltherapeutin und Künstlerin

Unterlagen erhalten Sie bei :

Maria Bühlmann
Praxis für Gesundheitspflege
Im Kleeacker 4 4108 Witterswil
Tel. 061 722 13 58

RIKEPA DEMO



Breuberg Blick 23 • 64747 Breuberg
Telefon 06165 / 912 204 • Fax 06165 / 912 205
E-mail: rikepademo@aol.com

Wir bieten an: Geburtshilfliches Lehr- u. Demonstrationsmaterial

Geb.-Atlanten u. Poster, weibliche Becken, Puppen,
Plazenta u. Phantome,
Untersuchungsmodelle und Stillmaterial,
Heb.-Ausstattung und Praxisbedarf,
Med.-Geräte, Instrumente und vieles mehr.....!!!!

!!!ACHTUNG!!!

Jetzt NEUEN KATALOG '98 anfordern.
Mit 500 neuen Artikeln

Jeden Monat Spezialangebote!

1 9 9 9

**FEBRUAR/FEVRIER
FEBBRAIO**

Ve 12-di 14 février

► **Connaissance
et maîtrise du périnée
par l'art du toucher
vaginal, niveau 1**

Lieu: Clinique de Beaulieu, Genève
Horaire: 9–19 h
Intervenante: Dominique Trinh Dinh, sage-femme formée en rééducation urogynécologique
Prix: M Fr. 700.–, NM Fr. 900.–
Délai d'inscription: 8 février
*Inscription/Renseignements** et Sybille Méan Normann, tél. 022 774 28 58

Mi, 17.-Fr, 19. Februar

► **Risikoschwangeren-
begleitung durch die
Hebamme **ABGESAGT****

Sanfte Geburtsvorbereitung und unterstützende Begleitung neben der ärztlich-intensiv-medizinischen Versorgung
Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg
Zeit: Mi 10 bis Fr 17 Uhr
Referentin: Erika Pichler, Hebamme, Lehrerin für Pflegeberufe
Kosten: M Fr. 360.–, NM Fr. 490.–, HA Fr. 260.–, ohne Übernachtung und Mahlzeiten
Anmeldeschluss: 10. Februar
*Anmeldungen/Auskunft**

Do, 18. Februar

► **Aromatherapie
im Hebammenberuf,
wirkungsvoll
und mit Sorgfalt
eingesetzt, Teil 1**

Herstellen von Duftspray, Massageöl und Duftkompressen
Weitere Kursdaten:
Teil 2: Januar 2000
Ort: Villa Stucki, Bern
Zeit: 9.30–17 Uhr

Referentin: Susanna Anderegg-Rhyner, AKP, Ausbildung in Phyto-Aromatherapie und -pflege
Kosten: Fr. 175.–
Anmeldeschluss: 10. Februar
*Anmeldungen/Auskunft**

Je 18-ve 19 février

**Sa 20-di 21 février
(même cours)**

► **Accouchement
physiologique et
prévention des
prolapsus
(introduction)**

Lieu: Hôpital Jules Daler
Horaire: 9–17 h
Intervenante: Bernadette de Gasquet, médecin, enseignante de yoga
Prix: M Fr. 430.–, NM Fr. 530.–
Délai d'inscription: 8 février
*Inscription/Renseignements** et Sybille Méan Normann, tél. 022 774 28 58

**MÄRZ/MARS
MARZO**

Ve 5 marzo

► **Il perineo nel
postparto e
rieducazione uro-
ginecologica**

Luogo: Bellinzona
Orario: 10–16 h

Docente: Maria Pia Giangrasso, fisioterapista; Sandra Morini, fisioterapista; Mireille Szynalski, levatrice
Prezzo: M Fr. 150.–, NM Fr. 180.–
Termine d'iscrizione: 8 febbraio
*Iscrizioni/Informazioni**

Fr, 12. März

► **Orientalischer Tanz
in der Schwanger-
schaft, während der
Geburt und in der
Rückbildung
Teil 1**

Weitere Kursdaten: 28.5. Teil 2, 27.8. Teil 3
Ort: Zürich
Zeit: 9.30–16.30 Uhr
Referentin: Sibylla Spiess, Tanzpädagogin VdG
Kosten: M Fr. 175.–, NM Fr. 245.–, HA Fr. 125.–
Anmeldeschluss: 5. Februar
*Anmeldungen/Auskunft**

Lu 15-me 17 mars

► **Accompagner
l'allaitement à court,
moyen et long terme**

Lieu: Lausanne, CREP
Horaire: 9–17 h
Intervenante: Dr Claire Laurent
Prix: M Fr. 420.–, NM Fr. 570.–
Délai d'inscription: 15 février

Inscription/Renseignements: CREP/ASI, tél. 021 646 58 38, fax 021 646 15 90

Fr, 19.-Sa, 20. März

► **Homöopathie, Teil V**

**Vitamine/Rachitis, Fluor/
Zahnkaries, Impfen/Infek-
tionskrankheiten, Arznei-
mittel-Vorstellungen**

Ort: Bildungs- und Ferienzentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU
Zeit: Fr 14.15–Sa 13 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 310.–, NM Fr. 400.– (VP, DZ)
HP-Preisreduktion: Fr. 13.–
Anmeldeschluss: 8. Februar
*Anmeldungen/Auskunft**

Sa, 20.-So, 21. März

► **Homöopathie, Teil III**

**Erstreaktion, Zweitreaktion,
2. Verordnung usw.,
Arzneimittel-Vorstellungen**

Ort: Bildungszentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU
Zeit: Sa 16.15–So 15.30 Uhr
Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer
Kosten: M Fr. 310.–, NM Fr. 400.– (VP, DZ)
HP-Preisreduktion: Fr. 13.–
Anmeldeschluss: 8. Februar
*Anmeldungen/Auskunft**

Sa 20-di 21 mars

► **Yoga et maternité**

Niveau III
Lieu: Yverdon
Horaire: 9 h 30–17 h
Intervenante: Martine Texier, prof. de yoga

Die Fort- und Weiterbildungskommission des SHV sucht auf Juni 1999 eine

**für Weiterbildung mitverantwortliche Hebamme
für die Deutschschweiz**

Die Inhaberin dieses Postens trägt zur Förderung und Entwicklung des Hebammenberufes bei. Es handelt sich um ein Mandat von vier Jahren, welches erneuert werden kann.

Anforderungen:

- zeitliche Verfügbarkeit für die Organisation von Fortbildungskursen
- aktive Teilnahme in verschiedenen Arbeitsgruppen
- Interesse an beruflichem Austausch
- Organisationstalent
- Freude an Zusammenarbeit, Animation und Verhandeln
- Freude an Innovation, Dynamik und Kreativität

Qualifikationen:

- Hebammendiplom und praktische Berufserfahrung
- Französischkenntnisse

Eine pädagogische Ausbildung wäre eine wertvolle Zusatzqualifikation

Auskunft:

Martina Apel, Telefon 041 240 42 81, oder Edith von Allmen, Telefon 01 905 52 20

Kandidatinnen schicken ihren ausführlichen Lebenslauf bitte an: SHV, Zentralsekretariat, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22

* *Anmeldungen:* schriftlich an SHV
* *Infos:* SHV, 031 332 63 40
* *Inscriptions:* par écrit à la FSSF
* *Infos:* FSSF, 031 332 63 40
* *Iscrizioni:* per iscritto alla FSL
* *Informazioni:* FSL, 031 332 63 40

Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe, Stufe I mit Schwerpunkt Hebammen

So heisst das neue Programm, welches das Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe SRK in Aarau (ehemals Kaderschule für Krankenpflege) anbietet. Dieses Programm ersetzt die Höhere Fachausbildung Stufe I, besser bekannt unter der Abkürzung Höfa I.

Modulsystem

Neu werden unterschiedliche Schwerpunktbereiche zusammengefasst und in gemeinsamen Unterrichtselementen zusammengeführt: Höfa I für Hebammen, für Pflege, für Ernährungsberatung; Berufspädagogik (ehemals Unterrichtsassistenz) und Management (ehemals Stationsleitung). Das entstandene Modulsystem ermöglicht eine individuelle Gestaltung der Weiterbildung. Gemeinsame Grundmodule bilden den Einstieg, weiterführende berufsspezifische Schwerpunkt- und Wahlmodule schliessen den Lehrgang ab. Ebenfalls dazu gehören parallel laufende, konstante Gruppen für Lern- und Praxisberatung und eine schriftliche Abschlussarbeit im Schwerpunktbereich.

Aufnahmebedingungen sind ein Diplom in einem Gesundheitsberuf, 1- bis 2-jährige Berufserfahrung und ein Praxisfeld von mindestens 30%. Die gesamte Weiterbildung sollte innerhalb zweier Jahre abgeschlossen werden.

Was heisst das für die Hebammen?

Bei den hebammenspezifischen Modulen wurde darauf geachtet, dass sie attraktiv sind für Hebammen aus verschiedensten Praxisfeldern, ob angestellt oder freiberuflich.

Die Stufe I mit Schwerpunkt Hebammen beginnt mit den Grundlagemodulen (30 Tage), wobei die letzten 3 Module bereits hebammenspezifisch sind:

- Einführung in die Ausbildung (4 Tage)
- Grundlagen zur Gestaltung von Prozessen in Organisationen und Gruppen (4 Tage)
- Projektmanagement (3 Tage)
- Einführung in berufspädagogische Fragestellungen (4 Tage)
- Qualitätssicherung und Pflegeleistung (3 Tage)
- Gesundheit/Krankheit (3 Tage)
- Arbeitsformen in der Hebammentätigkeit (3 Tage)
- Geburtshilfeverständnis und Berufsentwicklung der Hebammen (2 Tage)
- Moralische und ethische Probleme in der Hebammentätigkeit (3 Tage)

Es folgen die *Schwerpunktmodule im Bereich Hebammen* (12 Tage):

- Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung (3 Tage)
- Einfluss von Gesellschaft und Kultur auf die Familienbildung (3 Tage)
- Konzepte in der Hebammentätigkeit: Geburtsschmerz, Krise, Trauer, Coping (3 Tage)
- Hebammenforschung (3 Tage) und *Wahlmodule* (9 Tage), davon werden berufsspezifisch angeboten:
- Gespräche führen und Beraten in der Hebammentätigkeit (2 Tage)
- Unternehmertum im Hebammenberuf (3 Tage)

Ergänzt wird das Ganze durch die parallel laufende *Lern- und Praxisberatung* in einer festen Gruppe (9 Tage) und durch eine schriftliche Abschlussarbeit (Aufwand etwa 15 Tage).

Verkürzte Variante

Wer bereits einen Abschluss in einem der Bereiche besitzt (z.B.

Stationsleitung), kann quer einsteigen, nur die berufsspezifischen Module sowie die Lern- und Praxisberatung besuchen und die Abschlussarbeit schreiben.

Besuch einzelner Module

Alle Module (ausser dem Einstiegsmodul) können auch einzeln besucht werden.

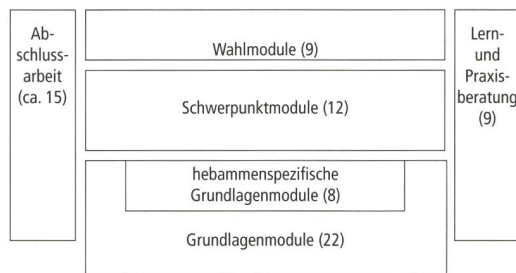
Ab wann werden die Module angeboten?

Die Grundlagenmodule werden in Aarau ab 1999 zehnmal pro Jahr angeboten, die hebammenspezifischen Module frühestens Ende 1999. Bei der Zusammenstellung der Gruppen für die Lern- und Praxisberatung wird darauf geachtet, dass mehrere Hebammen in der Gruppe sind, damit die Berufsidifikation gestärkt werden kann.

Die Höhere Fachausbildung ist eine Stufe in der lebenslangen beruflichen Fort- und Weiterbildung und ein sehr wichtiger Teil für die professionelle Arbeit und für die Entwicklung und Stärkung des Hebammenberufes.

Weitere Auskünfte bei: WE'G Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe SRK, Mühlemattstrasse 42, 5001 Aarau, Telefon 062 837 58 58.

Clara Bucher
Zentralpräsidentin
Ressort Aus-, Fort-, Weiterbildung



Aufbau der Höheren Fachausbildung für Gesundheitsberufe, Stufe I, mit Schwerpunkt Hebammen (die Zahlen in Klammer bedeuten die Anzahl Tage).

Prix: M Fr. 250.-,
NM Fr. 320.-, ESF Fr. 200.-
Délai d'inscription: 8 février
Inscription/Renseignements*

Mo, 22. März

(bei vielen Anmeldungen
auch 29. März)

▶ Reanimation des Neugeborenen in der Gebärdabteilung

Ort: Huttenstr. 46, Stock B, Zürich
Zeit: 9-17 Uhr
Referent: Dr. D. Mieth und Mitarbeiterinnen,
LA Neonatologie, Universitätsspital Zürich

Kosten: M Fr. 150.-,
NM Fr. 225.-, HA Fr. 100.-
Anmeldeschluss:
22. Februar
Anmeldungen/Auskunft*

Mi, 24.-Do, 25. März

▶ Aromatherapie, Teil III

Aromatherapie in der Geburtshilfe – dufterfahrene Hebammen unter sich
Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg
Zeit: Mi 13 bis Do 14 Uhr
Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme
Kosten: M Fr. 250.-,
NM Fr. 330.-, HA Fr. 200.-,
DZ/VP: Fr. 120.-

Anmeldeschluss: 13. Februar
Anmeldungen/Auskunft*

Do, 25.-Fr, 26. März

▶ SS-Vorsorge durch die Hebamme

Naturheilkundliche Tips und Anwendungen
Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg
Zeit: Do 16 bis Fr 16 Uhr
Referentin: Ingeborg Stadelmann, Hebamme
Kosten: M Fr. 250.-,
NM Fr. 330.-, HA Fr. 200.-,
ohne Übernachtung und Mahlzeiten
Anmeldeschluss: 13. Februar
Anmeldungen/Auskunft*

**Je 25-ve 26 mars,
je 22-ve 23 avril,
je 20-ve 21 mai**

▶ Encadrer les étudiant(e)s en stage

Lieu: Lausanne, ASI VD
Horaire: 9-17 h
Intervenante: Lisette Morand-Amhert, enseignante en soins infirmiers
Prix: M Fr. 780.-,
NM Fr. 1090.-
Délai d'inscription:
25 février
Inscription/Renseignements:
ASI VD/CREP,
tél. 021 646 58 38,
fax 021 646 15 90

**Jahres-Nachdiplomkurs 5
für Hebammen in Geburtsvorbereitung**

Adressatinnen

Der Nachdiplomkurs wendet sich an diplomierte Hebammen, Wiedereinsteigerinnen, die selber Mütter sind und sich entschlossen, erneut berufstätig zu werden, oder an Hebammen, die schon Geburtsvorbereitung geben. Die interessierten Hebammen müssen über mindestens ein Jahr Berufserfahrung verfügen.

Kosten für den gesamten Kurs

Mitglieder SHV: Fr. 4400.-
Nichtmitglieder: Fr. 6350.-

Kursdaten 1999

27./28. August
16./17./18. September
8./9. Oktober
19./20. November

Kursdaten 2000

6./7./8. Januar
3./4./5. Februar
3./4. März
27./28./29./30./31. März
12./13. Mai
15./16./17. Juni
29./30. Juni/1. Juli

Anmeldeschluss

21. Juli 1999

Information/Anmeldeformulare
SHV, 031 332 63 40

**APRIL/AVRIL
APRILE**

Je 15-sa 17 avril

**► Formation
haptonomique
complète en Suisse**

Autres dates de cours:

Juillet 1999-2001 (9 stages de 3 à 5 jours, dates à confirmer)

Lieu: Suisse

Intervenante: A. M. Veldmann-
Vlugt, Hollande

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/
non-membre
HA: Hebammen in Ausbildung
ESF: élève sage-femme
AL: allieva levatrice

Prix: 7500 florins hollandais
+ frais d'organisation.

Conditions de paiement
selon contrat

Délai d'inscription: 8 février

Inscription*

Renseignements: C. Sutter,

tél. 021 944 52 10

**Je 15-ve 16 avril,
ve 30 avril**

**► Introduction à la
kinésiologie ou santé
par le toucher**

Lieu: Fribourg

Horaire: 9-17 h

Intervenante: Myriam Corbaz,
kinésiologue, infirmière

Prix: M Fr. 390.-, NM Fr. 450.-
Délai d'inscription: 15 mars
Inscription/Renseignements:
ASI Fribourg / CREP, tél. 021
646 58 38, fax 021 646 15 90

Fr, 16.-So, 18. April

► Metamorphose

**Die energetische Arbeit
an den Fussreflexzonen**

Ort: Hotel Erica,
4438 Langenbruck

Zeit: Fr 18 Uhr-So ca. 15 Uhr

Referentin: Anna Maria Eich-
mann, langjährige Mitarbei-
terin von H. Marquart und Lei-
terin Zweiglehrstätte Zunzgen

Kosten: M Fr. 310.-,
NM Fr. 410.- (ohne Material)
DZ, VP: Fr. 196.-

Anmeldeschluss: 16. Februar
Anmeldungen/Auskunft*

**MAI/MAI
MAGGIO**

Sa 1^{er} mai

**► Sensibilisation à
l'aromathérapie**

**Usage des huiles essentielles
pendant la grossesse,
l'accouchement et dans le
post-partum, niveau 2**

Autres dates de cours:

6 février, niveau 1

Lieu: Bogis-Bossey, VD

Horaire: 9 h 30-18 h

Intervenantes: Véronique

Bergenström-Goy, sage-femme,
Josette Daflon, aromathérapeute
Prix: M Fr. 100.-,
NM Fr. 150.-, ESF Fr. 80.-
Délai d'inscription: 15 mars
Inscription/Renseignements*

Mo, 10.-Di, 11. Mai

**► Homéopathie
im Hebammenalltag
Häufige Mittel in der Ge-
burtshilfe- aus der Sicht der
Hebamme**

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG

Zeit: Mo 13-Di 14 Uhr

Referentin: Ingeborg Stadel-
mann, Hebamme

Kosten: M Fr. 250.-,
NM Fr. 330.-, HA Fr. 200.-,
DZ/VP: Fr. 120.-

Anmeldeschluss: 1. April
Anmeldungen/Auskunft*

Di, 11.-Mi, 12. Mai

► Aromatherapie, Teil 1

**Einführung in die Wirkung
der Düfte, in Anlehnung an
das Buch «Die Hebammen-
sprechstunde»**

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG

Zeit: Di 16-Mi 16 Uhr

Referentin: Ingeborg Stadel-
mann, Hebamme

Kosten: M Fr. 250.-,
NM Fr. 330.-, HA Fr. 200.-,
DZ/VP: Fr. 120.-

Anmeldeschluss: 1. April
Anmeldungen/Auskunft*

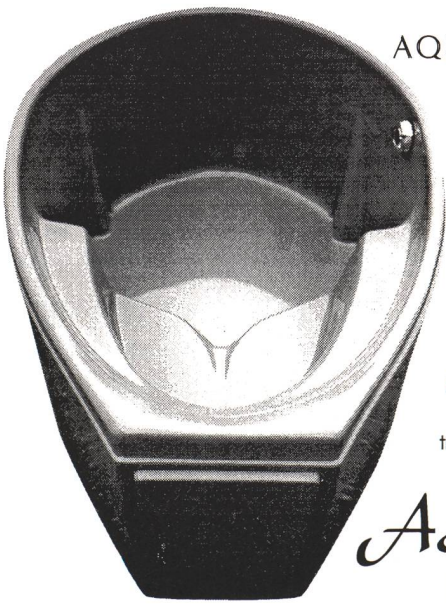
**Consultante en Lactation IBCLC
La qualification complémentaire
pour l'avenir**


Le prochain programme de formation 1999/2000 pour la préparation à l'examen de Consultante en Lactation IBCLC débute en juin 1999.

Renseignements, programme et formulaire d'inscription:



Association Suisse des Consultantes en Lactation
Verena Marchand, IBCLC
Responsable de l'enseignement en Suisse
Schänzlihalde 29, CH-3013 Berne
Tél. +31-(0)31 332 33 23, Fax +31-(0)31 333 31 87



AQUA BIRTH 
POOLS GMBH

Krähenbühl 6
5642 Mühlau
Tel: 056-670 25 15
Fax: 056-670 25 16

Die neue kleine
vielseitige
Gebärwanne

Mobil oder zum
Feststeinbau im Spital

Verlangen Sie unsere
Broschüre und Preisliste

Wir vermieten auch
tragbare Gebärbecken
für Hausgeburten

Aquarius

Do, 27. Mai

► **Schmerzlinderung in der Geburtshilfe mit Wickeln und ätherischen Ölen**

Herstellen von Heilpflanzen- und äth. Öltüchlein

Ort: Villa Stucki, Bern

Zeit: 9.30–17 Uhr

Referentin: Susanna Anderegg-Rhyner, AKP, Ausbildung in Phyto-Aromatherapie und -pflege

Kosten: Fr. 175.–

Anmeldeschluss:

27. April

Anmeldungen/Auskunft*

Fr, 28. Mai

► **Orientalischer Tanz in der Schwangerschaft, während der Geburt und in der Rückbildung**

Teil 2

Weitere Kursdaten: 27.8. Teil 3

Ort: Zürich

Zeit: 9.30–16.30 Uhr

Referentin: Sibylla Spiess, Tanzpädagogin VdG

Kosten: M Fr. 175.–,

NM Fr. 245.–, HA Fr. 125.–

Anmeldeschluss:

14. April

Anmeldungen/Auskunft*

**JUNI/JUIN
GIUGNO**

Di, 8.–Mi, 9. Juni

► **Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit**

Probleme aus der Praxis (Verdauung, Folsäure, Hyperemesis u. a.), verschiedene Ernährungsformen (Säure/Base, 5 Elemente, Anthroposophie u. a.)

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG

Zeit: Di 10.30–Mi 17 Uhr

Referentin: Susanna Pollak, kritische Ernährungsberaterin, Mutter

Kosten: M Fr. 280.–,

NM Fr. 370.–, HA Fr. 220.–,

ohne Übernachtung und Mahlzeiten

Anmeldeschluss: 20. April

Anmeldungen/Auskunft*

La commissione di formazione permanente e continua dell'Associazione svizzera delle levatrici cerca per giugno 1999 una

levatrice responsabile della formazione

per la Svizzera italiana

Questo ruolo contribuisce alla protezione e alla promozione della nostra professione. Si tratta di un mandato di 4 anni, rinnovabile.

Si richiede:

- disponibilità a organizzare corsi di formazione
- partecipazione attiva a gruppi di lavoro
- interesse per gli scambi professionali
- capacità di gestione
- abilità per l'animazione, la collaborazione e la mediazione
- volontà di rinnovamento, dinamismo, creatività e ambizione

Qualifiche richieste:

- diploma di levatrice e esperienza professionale
 - conoscenza del tedesco e/o dello svizzero tedesco
- Una formazione pedagogica costituirebbe un ausilio prezioso.

Per informazioni rivolgersi a: Martina Apel, telefono 041 240 42 81 o a Edith von Allmen, telefono 01 905 52 20. La candidatura, accompagnata da un CV dettagliato, va indirizzata al Segretariato centrale dell'ASL, Flurstrasse 26, 3000 Bern 22

Di, 15.–Sa, 19. Juni

► **Reflexzonen-therapie am Fuss nach H. Marquart**

Einführungskurs für Hebammen

Ort: Bachtelenweg 17, 4455 Zunzgen BL

Referentin: Anna Maria Eichmann, langjährige

Mitarbeiterin von H. Marquart, Leiterin Zweiglehrstätte Zunzgen

Kosten: M Fr. 650.–,

NM Fr. 850.– (ohne Übernachtungen, Kursmaterial und Verpflegung)

Anmeldeschluss:

15. April

Anmeldungen/Auskunft*

Fr, 18.–Sa, 19. Juni

► **Homöopathie, Teil I**

Einführung in die Homöopathie, der kurze Weg zur Arznei, Arzneimittel-Vorstellung/Anwendung unter der Geburt

Ort: Bildungszentrum Matt, 6103 Schwarzenberg LU

Zeit: Fr 14.15–Sa 13 Uhr

Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer Arzt und Geburtshelfer

Kosten: M Fr. 310.–,

NM Fr. 400.– (VP, DZ)

HP-Preisreduktion: Fr. 13.–

Anmeldeschluss: 7. Mai

Anmeldungen/Auskunft*

Sa, 19.–So, 20. Juni

► **Homöopathie, Supervision**

Bearbeitung eigener Fälle im Plenum, evtl. nochmal live Anamnese aufnehmen. Gestaltung gemäss Bedürfnissen der Teilnehmerinnen

Bitte Kontaktnahme mit:

E. v. Allmen, Tel. 01 905 52 20

Ort: Bildungszentrum Matt,

6103 Schwarzenberg LU

Zeit: Sa 16.15–So 15.30 Uhr

Referent: Dr. med. F. Graf, praktizierender homöopathischer

Arzt und Geburtshelfer

Kosten: M Fr. 293.–,

NM Fr. 383.– (VP, DZ)

Anmeldeschluss:

7. Mai

Anmeldungen/Auskunft*

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/
non-membre

HA: Hebammen in Ausbildung

ESF: élève sage-femme

AL: allieva levatrice



**Geburts-
vorbereitung**

Fachergänzungslehrgang

Geburtsvorbereitung/Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik

Laufend berufsbegleitende Fortbildungen:

- Beckenboden
- Rückbildungsgymnastik
- Schwangerschaftsgymnastik
- und weitere interessante Themen

Auskunft, Unterlagen und Anmeldung

**VdG-Sekretariat
Vogelsangstrasse 13 A
5412 Gebenstorf
Tel./Fax 056 223 23 71**

**nächster Lehrgang
Herbst 1999**

* Anmeldungen: schriftlich an SHV
* Infos: SHV, 031 332 63 40
* Inscriptions: par écrit à la FSSF
* Infos: FSSF, 031 332 63 40
* Iscrizioni: per iscritto alla FSL
* Informazioni: FSL, 031 332 63 40

Do, 24. Juni

► **«Frauenheilpflanzen»:
Anwendungsmöglichkeiten
im Berufsalltag**

**Herstellen von Heilpflanzen-
salbe, Frischpflanzenauflage
und Tees**

Ort: Villa Stucki, Bern

Zeit: 9.30–17 Uhr

Referentin: Susanna Ander-
egg-Rhyner, AKP, Ausbildung
in Phyto-Aromatherapie und
-pflege

Kosten: Fr. 175.–

Anmeldeschluss: 24. Mai

Anmeldungen/Auskunft*

**AUGUST/AOÛT
AGOSTO**

Do, 26. August

► **Wickel während
Schwangerschaft,
Geburt, Wochenbett
und für Säuglinge**

**Einfache und wirkungsvolle
Begleitung, Teil 2 (besuchter
Teil 1 ist Voraussetzung)**

Ort: Villa Stucki, Bern

Zeit: 9.30–17 Uhr

Referentin: Susanna Ander-

M: Mitglied/membre/membre
NM: Nichtmitglied/non-membre/
non-membre

HA: Hebammen in Ausbildung
ESF: élève sage-femme
AL: allieva levatrice

egg-Rhyner, AKP, Gesund-
heitsberaterin, Wickelfachfrau
Kosten: M Fr. 175.–,
NM Fr. 245.–, HA Fr. 125.–,
Anmeldeschluss: 12. Juli
Anmeldungen/Auskunft*

Fr, 27. August

► **Orientalischer Tanz
in der Schwanger-
schaft, während der
Geburt und in der
Rückbildung**

Teil 3, zum Vollmond

Ort: Zürich

Zeit: 9.30–16.30 Uhr

Referentin: Sibylla Spiess,
Tanzpädagogin VdG

Kosten: M Fr. 175.–,

NM Fr. 245.–, HA Fr. 125.–

Anmeldeschluss: 13. Juli

Anmeldungen/Auskunft*

**Di, 31. August–
Mi, 1. September**

► **Körper und
Atemtherapie LIKA
im Berufsalltag der
Hebamme**

**Atemverhaltensweisen, Kör-
perarbeit, Blockaden und
Eutonie**
Ort: Windisch, LIKA Seminar-
raum

Zeit: 9.30–17.15 Uhr

Referentin: Edith Gross, dipl.

Pneopädin AFA; Giovanna
Caflich, dipl. Körper- und

Atemtherapeutin LIKA,
Hebamme

Kosten: M Fr. 410.–,

NM Fr. 550.–, HA Fr. 300.–,

Übernachtung mit Schlafsack

im Seminarraum: Fr. 20.–

Anmeldeschluss: 15. Juli

Anmeldungen/Auskunft*

**SEPTEMBER/SEPTEMBRE
SETTEMBRE**

Do, 9. September

► **Duftkompressen und
Aroma-Massage für die
Frau**

**Mit wenig Zeitaufwand
eine tiefe Wirkung erzielen,
Teil 1**

Weitere Kursdaten:

Teil 2: 28. Oktober

Ort: Bern

Zeit: 9.30–17 Uhr

Referentin: Susanna Ander-
egg-Rhyner, AKP, Ausbildung
in Aroma-Massage und -The-
rapie

Kosten: M Fr. 180.–,

NM Fr. 250.–, HA Fr. 150.–,

Anmeldeschluss: 24. Juli

Anmeldungen/Auskunft*

* Anmeldungen: schriftlich an SHV
* Infos: SHV, 031 332 63 40
* Inscriptions: par écrit à la FSSF
* Infos: FSSF, 031 332 63 40
* Iscrizioni: per iscritto alla FSL
* Informazioni: FSL, 031 332 63 40

**OKTOBER/OCTOBRE
OTTOBRE**

Mi, 20.–Do, 21. Oktober

► **Homöopathie im
Hebammenalltag**

**Häufige Kindermittel und
weiterführende Arzneien
aus Sicht der Hebammen**

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG

Zeit: Mi 13–Do 14 Uhr

Referentin: Ingeborg Stadel-
mann, Hebamme

Kosten: M Fr. 250.–,

NM Fr. 330.–, HA Fr. 200.–,

ohne Übernachtung und
Mahlzeiten

Anmeldeschluss:

10. September

Anmeldungen/Auskunft*

Do, 21.–Fr, 22. Oktober

► **Aromatherapie, Teil 2**

Ort: Hotel Rössli, Mogelsberg SG

Zeit: Do 16–Fr 16 Uhr

Referentin: Ingeborg Stadel-
mann, Hebamme

Kosten: M Fr. 250.–,

NM Fr. 330.–, HA Fr. 200.–,

ohne Übernachtung und
Mahlzeiten

Anmeldeschluss:

11. September

Anmeldungen/Auskunft*



MERTINA



Molke Baby-Pflege-Bad - Das Original -

- * bei millionenfachen Anwendungen bewährt
- * reinigt mild und wirkt rückfettend
- * gibt angenehm weiches Badewasser
- * sparsam im Verbrauch, da in Pulver/Konzentrat
- * hautmildes Naturprodukt ohne chemisch-synthetische Konservierungsmittel
- * pflegt gesunde Haut



Ausführliche Informationen und Gratismuster bei:
MERTINA® Schweiz/Suisse/Svizzera
Ch. Müller-Aregger, Brünigstr. 12, Postfach 139, CH-6055 Alpnach Dorf
Tel. 041-671 01 72, Fax 041-671 01 71, Email: muemerts@swissonline.ch

© Gutachten von Prof. Dr. med. P.Elsener, Dermatologische Klinik, UniversitätsSpital Zürich, 18.12.1996

Zentrum



Bodyfeet®

**MASSAGEFACHSCHULE
AUSBILDUNG IN ALTERNATIVEN HEILMETHODEN**

- **Klassische Massage und Fussreflexzonen-Massage**
für den Hausgebrauch oder als Einstieg zum Berufsmasseur
- **2 Jahre Ausbildung zum med. Masseur** (berufsbegl.)
- **3 Jahre Studium zum Naturheilpraktiker** (berufsbegl.)

Verlangen Sie unser detailliertes Kursprogramm

Hauptsitz: Max Sulser, Aarestrasse 30, 3600 Thun, Tel. 033 222 23 23
Filialen in Aarau und Rapperswil / Kursorte in der ganzen Schweiz

TommyTub

Geborgen wie in Mamas Bauch

Von Hebammen, Ärzten und Kinderkrankenschwestern entwickelt

- Baden in der gewohnten embryonalen Haltung
- Nervöse Babies werden ruhig
- Enge, hochgezogene Wände geben dem Baby Sicherheit
- Überall einsetzbar, platzsparend
- Umweltfreundliches, schadstofffreies Material
- TÜV-Zertifikat "Geprüfte Sicherheit"

Gratis-Informationen zum Thema Stillen und über weitere Stillhilfe-Produkte erhalten Sie bei:

medela®

Medela AG
Lättichstrasse 4
6341 Baar
Tel 041 769 51 51
Fax 041 769 51 00
e-mail info@medela.ch



Schweizerisches Tropeninstitut

Allgemeiner Tropenkurs (ATK)

7 Wochen: 11. Oktober – 26. November 1999

Allgemein- und Weiterbildung

Für Interessierte verschiedenster Berufsgattungen als **Vorbereitung** auf das Leben in den Tropen und Subtropen.

Gegliedert in zwei einzeln besuchbare Teile.

Inhalt 1. Teil (4 Wochen) 11.10.–5.11.1999
Überblick über die ethnologischen, ökonomischen, kulturgeographischen, soziokulturellen und landwirtschaftlichen Zusammenhänge in Entwicklungsländern. Angepasste Technologie.

Inhalt 2. Teil (3 Wochen) 8.11. – 26.11.1999
Gesundheitliche Aspekte: Tropenmedizin, med. Parasitologie, Gifttiere, praktische Hygiene.

Laborkurs: Fakultativ, Ergänzung zur tropenmedizinischen Parasitologie.

Kurskosten: 1. Teil: Fr. 1300.–, 2. Teil: Fr. 850.–
Laborkurs: Fr. 290.–

Auskunft und Anmeldung:
Schweizerisches Tropeninstitut, Sekretariat, Socinstrasse 57,
Postfach, 4002 Basel
Tel. 061 284 81 11, Fax 061 284 81 06
E-Mail: sticourses@ubaclu.unibas.ch

L'univers des aliments complets biologiques pour nourrissons

Pour le bien-être de son enfant, il faut lui donner ce qu'il y a de meilleur.

Holle ne se contente pas de respecter les directives de l'agriculture biologique et bio-dynamique, mais vous met à disposition pour votre bébé un concept nutritionnel de valeur complète.

Holle est la marque unique qui offre un assortiment entier en qualité biologique dès le 1^{er} biberon jusqu'à la petite enfance.

Lait pour nourrissons bio 1 Holle

Naturellement, le lait maternel est le meilleur aliment pour votre enfant.

Pour les mères qui n'allaitent pas ou passent au biberon avant le 5^e mois, la Maison Holle offre le lait bio pour nourrisson 1 dès le premier biberon. Il contient toutes les substances nutritives, vitamines et sels minéraux indispensables à la croissance saine de votre bébé.

Nouveau:

Le lait de suite bio 2 Holle

En raison de l'âge et du poids grandissant du nourrisson, le besoin de substances nutritives augmente progressivement. L'alimentation unique au sein ou avec le lait pour nourrisson 1 dès la naissance suffit de moins en moins pour rassasier le bébé. Le lait de



suite bio 2 Holle vous permet de continuer à préparer pour votre enfant des repas au biberon, rassasiants et savoureux.

Aliments complets pour nourrissons pour biberons et bouillies, à cuire et à délayer.

Ils forment la base céréalière pour des repas au biberon et bouillies. Préparés avec des ingrédients de haute qualité comme des fruits et des légumes, vous obtenez des aliments consistants, rassasiants et digestes.

L'assortiment de petits pots

Il est composé de différentes variantes adaptées à l'enfant avec des ingrédients comme des légumes, des fruits, des céréales ou de la viande, ainsi que de diverses boissons pour enfants. Les petits pots vous offrent de multiples variétés pour l'alimentation de votre enfant.

Pour des informations détaillées sur la gamme d'aliments pour bébés biologiques Holle ou pour des échantillons, nous vous prions de vous adresser à notre personnel qualifié ou directement à:

Aliments Holle SA Tél. 061 706 95 11
Boîte postale E-mail: holle@swissonline.ch
4144 Arlesheim Internet: www.babyclub.de

VIH/SIDA

► Formation de base pour plusieurs professions

L'Office fédéral de la santé publique (OFSP) a publié un manuel didactique intitulé «Recommandations de formation VIH/SIDA». Il recense 14 professions – de dentiste à policier en passant par juriste, théologien et naturellement sage-femme –

placées face à la problématique VIH/SIDA.

Ce manuel est le résultat d'un projet innovateur. Pour trouver un fil conducteur le plus en prise possible avec la pratique, l'OFSP a décidé de le réaliser en collaboration avec des praticiens de 14

professions qui peuvent se trouver confrontés avec la problématique VIH/SIDA. En outre, le travail a été mené par une équipe de spécialistes des trois régions linguistiques, pour tenir compte de leurs particularités culturelles. Cet ouvrage est donc aussi une contribution à l'assurance de qualité des formations en matière de VIH/SIDA.

Ce manuel s'adresse donc aux formations de base. A côté des mesures plutôt techniques de lutte contre l'épidémie, il y a plusieurs objectifs:

- Assurer qu'une base commune minimale de compétences et de connaissances validées soit enseignée aux professionnels bénéficiant d'un diplôme reconnu et fasse partie du diplôme.
- Favoriser l'intégration de la matière dans les cursus de formation, mettre à disposition une aide pratique pour la planification des formations et stimuler les innovations pédagogiques.

- Maintenir une unité de doctrine au niveau suisse.

Les professions retenues l'ont été en fonction de la fréquence, de l'importance, de la gravité et de l'urgence des interfaces entre les activités professionnelles et la problématique VIH/SIDA. Il s'agit des dentistes, des sages-femmes, des médecins, des pharmaciens, des infirmiers, des aides-soignants, des juristes, des gardiens d'établissements pénitentiaires, des théologiens, des psychologues, des assistants sociaux, des cadres militaires, des enseignants et des policiers.

Dans une première partie, le manuel traite des compétences communes à toutes les professions. En outre, les spécialistes de chacune de ces activités formulent des propositions à l'ensemble des autres professions concernées. Les propositions particulières aux différentes professions sont répertoriées dans la deuxième partie de l'ouvrage.

Ce manuel peut être commandé en français, allemand et italien à l'OCFIM, 3000 Berne ou par Internet: www.admin.ch/edms. Prix: Fr. 16.80. Numéro de commande 311.940.

Ecole Chantepierre, Lausanne

Présentation des travaux de diplôme

La présentation des travaux de diplôme de la volée 97/II des futures sages-femmes diplômées aura lieu le **jeudi 25 février 1999 de 8 h 30 à 12 h et de 13 h 30 à 16 h 30** à l'école Chantepierre, av. de Beaumont 21 à Lausanne. Huit travaux seront présentés, dont voici les titres, pour vous mettre en appétit:

- «Et si on reparlait du périnée...» (prévention périnéale)
- Communauté portugaise et maternité
- Le bassin, voie praticable de l'accouchement

- L'homéopathie en maternité
- Végétarisme et grossesse: quels risques?
- Analgésie en douceur (alternatives à la péridurale)
- Sécurité de la femme enceinte travaillant en milieu hospitalier
- Ce que la parturiente attend de la sage-femme pendant le travail et l'accouchement.

Invitation cordiale à toutes les sages-femmes intéressées! Possibilité de se faire appeler via le secrétariat de l'école au 021 314 66 00.

Spina bifida

► Première intervention *in utero*

Une équipe de Philadelphie (USA) a réussi la première intervention chirurgicale *in utero* chez un fœtus atteint de spina bifida.

On sait que le spina bifida s'accompagne d'un large éventail de déficits neurologiques. Et l'on dispose d'un certain nombre d'éléments indiquant que ces déficits postnatals proviennent moins de l'anomalie initiale de la neurulation, que des agressions mécaniques et chimiques subies durant la gestation par le tissu neural exposé. Chez une jeune femme de 27 ans, enceinte de 23 semaines, et portant un fœtus chez lequel

un spina bifida D11-S1 avait été diagnostiqué – accompagné d'une malformation d'Arnold-Chiari et d'une hydrocéphalie limite – une réparation chirurgicale *in utero* a donc été tentée, l'IVG ayant été refusée. On note qu'à ce stade de la grossesse, les mouvements des jambes du fœtus étaient parfaitement normaux. L'intervention s'est déroulée au travers d'une laparotomie transverse basse et d'une hystérectomie verticale. La membrane du spina bifida a été excisée, et des lambeaux de peau ont été positionnés pour clore l'ouverture et protéger la moelle épinière.

Pour prévenir le risque d'hydrocéphalie, un shunt a été mis en place pour drainer le LCR. Enfin, le liquide amniotique a été remplacé par une solution de Ringer. La mère est sortie de l'hôpital cinq jours après l'intervention. Un garçon de 1,3kg est né prématurément à 30 semaines. Le système de drainage a été retiré immédiatement. Les seules anomalies constatées étaient une absence du réflexe cutané plantaire à gauche (niveau L5) et un pied varus équin à droite. Les mouvements de flexion-extension de la hanche et du genou droits étaient toutefois conservés.

La malformation d'Arnold-Chiari avait par ailleurs disparu et aucune hydrocé-

phalie ne s'était développée. Toutes les étapes du développement ont été normalement franchies jusqu'à six mois, soulignent les auteurs, qui ajoutent qu'un suivi à long terme est évidemment nécessaire.

Une intervention chirurgicale *in utero* apparaît donc capable de stopper la progression des lésions dues au spina bifida, voire même, ainsi que le suggère la disparition de la malformation d'Arnold-Chiari, de permettre un recouvrement neurologique dans des tissus en plein développement et encore capables d'une grande plasticité.

Sources: «Le Quotidien du médecin», 23 novembre 1998. («The Lancet»: Scott Adzick et al., 21.11.1998, vol. 352: 1675-1676.)



BabyGuide

Psychothérapie

► Prévenir la prématurité

Il est possible de réduire de moitié le nombre d'enfants prématurés naissant de femmes présentant une menace d'accouchement prématuré. Cette baisse a été obtenue dans le service de gynécologie-obstétrique de l'hôpital de la Pierre-Bénite (Lyon) par une simple prise en charge psychothérapeutique des futures mères. L'étude présentée dans la revue *Contraception, Fertilité, Sexualité* du 11 novembre 1998, a porté sur 632 femmes. Le taux de prématurité

est ainsi passé de 26% à 12% dans le groupe bénéficiant de la prise en charge. Le résultat est encore plus frappant lorsque les femmes sont hospitalisées (40% contre 19%). Les entretiens psychothérapeutiques permettent aux femmes de verbaliser leur angoisse et de retrouver confiance en leur capacité à mener à bien leur grossesse. L'évaluation de la reproductibilité de ces résultats dans d'autres maternités est en cours, avant de promouvoir une généralisation de ce soutien psychologique aux femmes à haut risque.

Source: «Profession sage-femme», 53, janvier 1999.

Vers l'égalité?

Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann
Bureau fédéral de l'égalité entre femmes et hommes
Ufficio federale per l'uguaglianza fra donna e uomo
Ufficio federal per l'uguaglianza tra donna ed um



Office fédéral de la statistique
Bundesamt für Statistik
Ufficio federale di statistica
Ufficio federal da statistica
Neuchâtel/Bern 1998
OFS BfS UST

Office fédéral de la statistique

► Vers l'égalité?

C'est un petit dépliant illustré, agréable à lire et qui donne succinctement quelques chiffres sur l'état d'avancement de l'égalité entre hommes et femmes dans les domaines du travail (rémunéré ou non), de la politique, de la formation et des salaires. Le constat est évident: si bien des choses ont changé depuis 1981, on ne voit pas encore le bout du tunnel! Alors: courage, mesdames!

A commander auprès de l'Office fédéral de la statistique, tél. 032 713 60 60.

Projet d'assurance-maternité

► Lancement d'un référendum

Le référendum contre le projet d'assurance-maternité est formellement lancé. Le comité «Assurance-maternité: que le peuple décide» a été officiellement fondé début janvier à Berne. Composé de représentants de la droite et des patrons, le comité s'oppose tout particulièrement au détournement des fonds des allocations perte de gains auquel doit succéder ensuite un relèvement du taux de la TVA. L'USAM (Union suisse des arts et métiers), qui soutient activement ce référendum, estime, et c'est bien là la vraie raison du lancement de ce référendum, que la Suisse ne peut s'offrir aujourd'hui le luxe d'une assurance-maternité, de surcroît étendue à toutes les mères, y compris celles

n'exerçant pas d'activité lucrative. Savent-ils, ces chers patrons, combien coûte un lit d'enfant complet, une poussette, une garde-robe qu'il faut de surcroît renouveler tous les trois mois, une chaise haute, les couches-culottes, le siège pour la voiture, le parc, le relax, la table à langer et j'en passe? Les opposants à l'assurance-maternité ont jusqu'au 9 avril pour rassembler 50 000 signatures. Si la récolte aboutit, la votation pourrait avoir lieu le 28 novembre 1999, repoussant naturellement *de facto* l'entrée en vigueur de l'assurance, même si le peuple rejetait ce référendum. Alors, de grâce, ne signez pas ce référendum et dites à toutes vos connaissances de faire de même!



Berne

► Cimetières pour mort-nés

Suivant en cela l'exemple lucernois, les trois cimetières municipaux de Berne vont réserver des lieux spéciaux pour enterrer les enfants mort-nés. Pouvoir enterrer dans un cercueil son enfant après une fausse couche est

un soutien important au travail de deuil, les autorités l'ont enfin reconnu. Jusqu'ici, elles remettaient les cendres aux parents dans une urne. Un exemple à suivre...

Source: «24 Heures», 8 janvier 1999.